

THEMA — **Bewährung nach dem Tod**

GOLDENER TEXT: Offenbarung 21: 3, 4

„Und ich hörte eine laute Stimme vom Throne sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein. Und er wird alle Tränen abwischen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Kolosser 3: 1-4, 12-15, 24

- 1 Seid ihr nun mit Christus auferweckt worden, so suchet, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes;
- 2 richtet euren Sinn auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf Erden ist!
- 3 Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist mit Christus in Gott verborgen.
- 4 Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden.
- 12 So zieht nun als Gottes heilige und geliebte Auserwählte mitleidvolle Barmherzigkeit, Gütigkeit, Demut, Sanftmut, Langmut an;
- 13 ertraget einander und vergebet euch gegenseitig, wenn einer wider dem anderen eine Klage hat; wie Christus euch vergeben hat, so vergebet auch ihr!
- 14 Über dies alles aber (zieht) die Liebe (an), wie ein Band der Vollkommenheit ist!
- 15 Und der Friede Christi walte in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar!
- 24 ...weil ihr wisst, dass ihr vom Herrn als Vergeltung das Erbe empfangen werdet! Dem Herrn Christus dienet!

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Psalmen 119: 89

89 Auf ewig bleibt, oh Herr, dein Wort steht fest im Himmel.

2. Psalmen 139: 23, 24

23 Erforsche mich Gott und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne meine Gedanken.

24 Sieh, ob ich auf dem Wege der Pein bin, und leite mich auf ewigem Wege!

3. Psalmen 119: 155-157, 159, 160

155 Das Heil ist fern von den Gottlosen, denn sie fragen nicht nach deinen Satzungen.

156 Dein Erbarmen ist groß, oh Herr; erhalte mein Leben nach deinen Ordnungen.

157 Viele sind, die mich verfolgen und bedrängen, doch ich weiche nicht ab von deinen Vorschriften.

Seite 2

1

59 Siehe, ich liebe deine Befehle, oh Herr, erhalte mein Leben nach deiner Gnade!

160 Die Summe deines Wortes ist Wahrheit, und ewig wahren all deine gerechten Ordnungen.

4. **Prediger 11: 3, 10**

3 ...wo ein Baum fällt, da bleibt er liegen.

10 Banne den Unmut von deinem Herzen und halte das Übel von deinem Leibe fern!

5. **Micha 4 : 1**

1 Und es wird geschehen in den letzten Tagen, da wird der Berg mit dem Hause des Herrn festgegründet, stehen an der Spitze der Berge und die Hügel überragen; und die Völker werden zu ihm hinstürmen,

6. **Johannes 12 : 1, 7, 23-26, 28-32, 36**

1 Jesus kam sechs Tage vor dem Passafest nach Bethanien:

7 Dann sagte Jesus:

23 „Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht wird.

24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, trägt es viel Frucht.

25 Wer sein Leben liebt, verliert es und wer sein Leben dieser Welt hasst, wird es ins ewige Leben bewahren.

26 Wenn jemand mir dient, so folgt er mir nach, und wo ich bin, da wird auch mein Diener sein. Wenn jemand mir dient, wird der Vater ihn ehren.

28 Vater verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme aus dem Himmel: Ich habe ihn verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen.

29 Das Volk nun, das dastand und es hörte, sagte es habe gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet.

30 Jesus antwortete und sprach: Nicht um meinetwillen ist diese Stimme erschollen, sondern eurerwillen.

31 Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.

32 Und wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen.

36 Weil ihr das Licht habt, so glaubet an das Licht, damit ihr Kinder des Lichts werdet! Dies redete Jesus und ging dann hinweg und verbarg sich vor ihnen.

7. **Offenbarung 1 : 1(bis ;)**

1 Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, seinen Knechten zu zeigen, was in Bälde geschehen soll.

8. **Offenbarung 15 : 1, 4, 5, 8**

1 Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, groß und wunderbar; sieben Engel, welche sieben Plagen hatten, die letzten;

Seite 3

- 4 Wer sollte nicht fürchten, Herr, und preisen deinen Namen? Denn du bist allein heilig; denn alle Völker werden kommen und vor dir anbeten, weil deine gerechten Taten offenbar geworden sind.
- 5 Und darnach schaute ich auf und der Tempel, das heilige Zelt im Himmel wurde geöffnet.
- 8 „Und der Tempel wurde voll Rauch“ von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht, und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die 7 Plagen und 7 Engel vollendet waren.

9. Offenbarung 20 : 11-14

- 11 Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß und vor seinem Angesichts floh die Erde und der Himmel, und es fand sich keine Stätte (mehr) für sie.
- 12 Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und es wurden Bücher geöffnet; und ein anderes Buch wurde geöffnet, das (das Buch des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet auf Grund dessen, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken.
- 13 Und das Meer gab seine Toten (wieder) und der Tod und das Totenreich gaben ihre Toten (wieder) und sie wurden gerichtet jeder nach deinen Werken.
- 14 Und der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen.
Dies ist der zweite Tod, der Feuersee.

10. 1. Korinther 15: 12, 34, 35, 38, 42, 54-58

- 12 Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferweckt worden ist, wie können einige unter euch sagen, dass es keine Auferstehung der Toten gebe?
- 34 Werdet rechtschaffen, nüchtern und sündigt nicht! denn gewisse Leute haben keine Erkenntnis Gottes. Euch zur Beschämung rede ich (so).
- 35 Aber es wird jemand sagen: Wie werden die Toten auferweckt? Und mit was für einem Leibe kommen sie?
- 38 Gott aber gibt ihnen einen Leib, wie er gewollt hat, und zwar jeder Samenart einen besonderen Leib.
- 42 So ist es auch mit der Auferstehung der Toten. Es wird gesät in Vergesslichkeit, es wird auferweckt in Unverweslichkeit.
- 54 Wenn aber dieses Vergessliche angezogen, hat Unverweslichkeit, und dieses Sterbliche angezogen, hat Unsterblichkeit, dann wird eintreffen das Jawort, das geschrieben steht:
„Der Tod ist verschlungen in Sieg.
- 55 Tod wo ist dein Sieg? Tod wo ist dein Stachel?
- 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.
- 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.
- 58 Darum meine lieben Brüder, werdet fest, unerschütterlich, allzeit reich im Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn.

Seite 4

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 258: 13-15, 26-27

GOTT bringt im Menschen die unendliche Idee zum Ausdruck, die sich unaufhörlich entwickelt, sich erweitert und von einer grenzenlosen Basis aus höher und höher steigt! IHM gehört ewiges LEBEN.

2. 240: 10-11

In der Ordnung der Wissenschaft, in der das PRINZIP über dem steht, was es widerspiegelt, ist ein großartiger Einklang.

3. 239 : 29-30

Das vollkommene GEMÜT bringt Vollkommenheit hervor, denn GOTT ist GEMÜT.

4. 254 : 6-8

GOTT verlangt Vollkommenheit, aber nicht bevor die Schlacht zwischen GEIST und Fleisch ausgefochten und der Sieg errungen ist.

5. 241 : 13-14, 19-30

Die Bibel lehrt die Umwandlung des Körpers durch die Erneuerung durch GEIST. Die Substanz aller Hingabe ist die Widerspiegelung und Demonstration der göttlichen LIEBE, die Krankheit heilt und Sünde zerstört. Unser Meister sagte: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!“

Unser Ziel, ein Schritt über den Glauben hinaus, sollte sein, die Fußspuren der WAHRHEIT zu finden, den Weg zu Gesundheit und Heiligkeit. Wir sollten danach streben die Horebshöhe zu erreichen, wo GOTT sich offenbart; und der Eckstein allen geistigen Bauens ist Reinheit. Die Taufe des GEISTES, die den Körper von allen Unreinheiten des Fleisches reinwäscht, bedeutet, dass diejenigen, die reinen Herzens sind, GOTT schauen und dem geistigen LEBEN und seiner Demonstration näher kommen.

6. 233 : 1-7

Jeder Tag fordert von uns höhere Beweise der christlichen Macht anstelle von Bekenntnissen. Diese Beweise bestehen ausschließlich in der Zerstörung von Sünde, Krankheit und Tod durch die Macht des GEISTES, so wie Jesus sie zerstörte. Das ist ein Element des Fortschritts, und Fortschritt ist das Gesetz GOTTES, dessen Gesetz nur das von uns fordert, was wir auch erfüllen können.

7. 290 : 3-10, 12-15, 25-31

Wenn das PRINZIP, die Regel und die Demonstration des Seins des Menschen nicht im Geringsten verstanden werden, bevor die Sterblichen das ereilt, was man Tod nennt, dann werden sie wegen dieser einen Erfahrung auf der Stufenleiter des Daseins geistig nicht

höher steigen, sondern werden ebenso materiell bleiben wie vor dem Übergang und das Glück immer noch durch eine materielle statt einer geistigen Auffassung vom Leben und aus selbstsüchtigen und niedrigen Motiven suchen.

WAHRHEIT kommt um diesen Irrtum und seine Wirkungen - Krankheit, Sünde und Tod - zu zerstören. Das Bibelzitat „Über diese hat der zweite Tod keine Macht“ bezieht sich auf die geistig Gesinnten.

Die Sünde und der Irrtum, die uns im Augenblick des Todes beherrschen, hören mit diesem Augenblick nicht auf, sondern dauern bis zum Tod dieser Irrtümer an. Um völlig geistig zu sein, muss der Mensch sündlos sein und das wird er nur, wenn er die Vollkommenheit erreicht. Der Mörder, der bei seiner Tat getötet wird, lässt dadurch nicht von der Sünde ab. Er ist nicht geistiger, weil er glaubt, sein Körper sei gestorben, dann aber erkennt, dass sein grausames Gemüt nicht gestorben ist.

8. 296 : 4-21

Fortschritt wird aus Erfahrung geboren. Es ist das Heranreifen des sterblichen Menschen, durch das das Sterbliche für das Unsterbliche aufgegeben wird. Entweder hier oder hiernach muss Leiden oder Wissenschaft alle Illusionen über Leben und Gemüt zerstören und die materielle Auffassung und das materielle Selbst umwandeln. Der alte Mensch mit seinen Werken muss ausgezogen werden. Nichts Sinnliches oder Sündiges ist unsterblich. Der Tod eines falschen materiellen Sinnes und der Sünde, nicht der Tod der organischen Materie, offenbart den Menschen und das LEBEN als harmonisch, wirklich und ewig. Die sogenannten Freuden und Leiden der Materie vergehend sie müssen im hellen Licht der WAHRHEIT, in der geistigen Wahrnehmungen in der Tatsächlichkeit des Seins verschwinden. Die sterbliche Auffassung muss jegliche Befriedigung im Irrtum und in der Sünde verlieren, um sich von ihnen zu trennen. Ob die sterblichen das früher oder später lernen und wie lange sie die Qualen der Zerstörung erdulden werden, hängt von der Hartnäckigkeit des Irrtums ab.

9. 291 : 12-31

Allgemeine Erlösung beruht auf Fortschritt und Bewährung und ist ohne dies nicht erreichbar. Der Himmel ist kein Ort, sondern ein göttlicher Zustand des GEMÜTS, harmonisch und unsterblich sind, weil es dort keine Sünde gibt und es sich zeigt, dass der Mensch keine eigene Gerechtigkeit hat, sondern „den Sinn des Herrn“ besitzt, wie die Heilige Schrift sagt. Auf welchen Ort (der Baum) fällt, da wird er liegen.“ So lesen wir im Prediger Salomo. Aus diesem Zitat hat sich das bekannte Sprichwort entwickelt: „Wie der Baum fällt, so liegt er.“ Wie ein Mensch einschläft, so wird er erwachen. Wie der Tod den sterblichen Menschen findet, so wird dieser nach dem Tod sein, bis Bewährung und Wachstum die erforderliche

Veränderung bewirken. GEMÜT wird niemals zu Erde. GEMÜT oder LEBEN erwartet keine Auferstehung aus dem Grab, denn über keines von beiden hat das Grab Macht. Kein jüngstes Gericht erwartet die Sterblichen, denn der Tag des Gerichts der Weisheit kommt stündlich und ständig, jenes Gericht, durch das der sterbliche Mensch allen materiellen Irrtum erleiden wird. Geistigen Irrtum gibt es nicht.

10. 495: 25-31

Frage.- Wie kann ich am schnellsten im Verständnis der Christlichen Wissenschaft vorankommen?

Antwort.- Studiere den Buchstaben gründlich und nimm den Geist in dich auf. Halte dich an das göttliche PRINZIP der Christlichen Wissenschaften folge den Forderungen GOTTES, indem du unerschütterlich in der Weisheit, WAHRHEIT und LIEBE bleibst.

11. 496 : 9-13, 20-27

Wir alle müssen lernen, dass LEBEN GOTT ist. Frage dich: Lebe ich das Leben, das dem höchsten Guten nahekommt? Demonstriere ich die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE? Wenn ja, dann wird der Weg immer heller werden, „bis es völlig Tag ist.“ „Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz“ - das Gesetz des sterblichen Glaubens, das gegen die Tatsachen des unsterblichen Lebens kämpft, ja, gegen das geistige Gesetz, das zum Grab spricht: „Wo ist dein Sieg?“ „Wenn aber das Vergessliche die Unverwüstlichkeit anziehen wird und das Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“

Seite 7

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!